

LANDESPARTEI MUSS SICH ERKLÄREN UND IHRE RECHTSSACHE FÜR AUFKLÄRUNG VON SKANDALEN

[GroKo](#) am 19. März 2015

[GroKo Landesregierung, Lydia
Hüskens](#)

Die stellvertretende FDP-
Landesvorsitzende Dr. Ly
kommentiert die Rech
Skandal

...eloff und Finanzminister Bullerjahn sollten ihre Strategie

der Gesprächspartner leben. Sie sind gut beraten, die Rolle der Landesregierung in der Auseinandersetzung mit der IBG-Affäre um Steuerstundungen für einen SPD-Parteifreund und die Förderung von Unternehmen aufzuklären und sich der Öffentlichkeit zu stellen. Auf Presseanfragen nicht zu verfallen, was Sie derzeit machen, erinnert wie so vieles am Regierungsstil von CDU und SPD in Sachsen-Anhalt an nichtdemokratische Staatsformen. Die Förderung und Beförderung von Parteifreunden im öffentlichen Leben, wie die CDU bei Förderungen, sei es in Dessau, Wittenberg oder anderswo, und die Wahlfälschungen in Stendal sind ebenfalls Beispiele dafür. Man muss den Eindruck haben, dass unter der Verantwortung der CDU in Sachsen-Anhalt das Land als Beute der beiden Parteien betrachtet wird. Haseloff und Bullerjahn sind gefordert, hier für Klarheit zu sorgen und damit den Imageschaden für das Land möglichst klein zu halten.

Kontakt

Dr. Lydia Hüskens
Stv. FDP-Landesvorsitzende
www.lydia-hueskens.de

FDP Sachsen-Anhalt
Landesgeschäftsstelle
W.-Rathenau-Str. 33b
39106 Magdeburg

Tel.: 0391/561 92 88
Fax: 0391/543 13 61
sachsen-anhalt@fdp.de